

Hölscher Wasserbau montiert Kunstobjekt für Berliner Ausstellung 10 Meter großer Heizkörper aus Rohrleitungen

Werder/Havel, 19.07.2017 Zu einem eher ungewöhnlichen Einsatz kam die Niederlassung Ost der Hölscher Wasserbau GmbH im Juni diesen Jahres. Ihre Unterstützung war für die Ausstellungsreihe „statement & dialogue“ in der Ruine der Franziskaner Klosterkirche in Berlin Mitte gefragt. Sie führte dort die Montage einer zehn Meter hohen Stahlskulptur nach dem Entwurf der Künstler aus.

Das dänisch-deutsche Künstlerduo Anna Borgman und Candy Lenk haben in der Ruine der Klosterkirche in Berlin Mitte mit ihrem Projekt „Radiator“ eine temporäre Stahlskulptur errichtet. Entlang der fehlenden Südfassade der Kirche bilden Rohrleitungen einen gigantischen Heizkörper.

Für dieses Kunstprojekt war die Unterstützung von Fachleuten gefragt. Bei den verbauten Rohren handelt es sich um originale Bauteile der Firma Hölscher Wasserbau. Das Unternehmen mit Hauptsitz im emsländischen Haren an der Ems ist weltweit in den Bereichen Wasserhaltung, Brunnenbau, Umwelttechnik und Grundwassermanagement im Einsatz.

„Unsere Wahl fiel auf Hölscher Wasserbau, da zum einen die Chemie stimmte und die Zusammenarbeit sehr gut funktionierte. Zum anderen passte die blaue Farbe der Rohrleitungen von Hölscher Wasserbau exakt zu unseren Vorstellungen. Das Hölscher-Blau steht in wohlwollendem Kontrast zum roten Backstein der Ruine“, so der Künstler Candy Lenk. Borgman und Lenk demonstrieren mit ihrem Projekt „Radiator“ den „vergeblichen Reparaturversuch am sakralen Raum durch ein profanes Gerät“.

„Rohrleitungen dieser Art und Größe werden im Baubetrieb für Grundwasserableitungen verwendet. Häufig sind diese auch innerhalb des Stadtbildes zu sehen. Die insgesamt 150 Meter Rohrleitungen wurden von unseren Mitarbeitern geliefert und nach den Wünschen der beiden Künstler in etwa vier Tagen errichtet und montiert“, sagt Stefan Ebneith, Vertriebsleiter Wasserhaltung bei Hölscher Wasserbau. Elf Tonnen wurden dabei bewegt. Ihm selbst gefällt die Skulptur ausgesprochen gut: „Die Dimension ist außergewöhnlich und sehr beeindruckend. Unsere Rohrleitungen in so einem

künstlerischen Zusammenhang zu sehen, ist etwas ganz besonders und bei Weitem nicht alltäglich.“

Die Ruine der Franziskaner Klosterkirche gehört zu den ältesten, authentischen Baudenkmalern der Berliner Gründungsgeschichte. Im April 1945 wurden die Franziskaner Klosterkirche sowie die Klosteranlage bei Bombenangriffen der Alliierten schwer getroffen und zu großen Teilen zerstört.

Die Ausstellung in der Ruine der Franziskaner Klosterkirche kann bis Oktober täglich von 10 bis 18 Uhr besucht werden.

Bildmaterial



Wie ein riesiger Heizkörper winden sich die Rohrleitungen der Firma Holscher Wasserbau, die das Künstlerduo Borgman und Lenk in der Ruine der Franziskaner Klosterkirche von Mitarbeitern des Unternehmens für ihr Projekt „Radiator“ installieren ließen. (Bildnachweis: Borgman und Lenk)



Der Projektverantwortliche Ralf Firyn, Firma Holscher Wasserbau, mit seinem Enkelsohn bei der Eröffnung der Ausstellung. Bildnachweis: Holscher Wasserbau

Hintergrund

Hölscher Wasserbau - Informationen zum Unternehmen

Die Hölscher Wasserbau GmbH aus Haren im Emsland ist ein international agierendes Familienunternehmen. Von acht deutschen Standorten aus bieten die über 490 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Dienstleistungen aus den Bereichen Wasserhaltung, Umwelttechnik, Brunnenbau und Grundwassermanagement an. Hierbei kann das für seine mitarbeiterfreundliche Personalpolitik bekannte Unternehmen Erfahrungen sowohl im Infrastruktur- oder Industriebau als auch in der Energie- und Umwelttechnik aufweisen.

International ist das Unternehmen durch diverse Tochterfirmen vertreten, u.a. befinden sich Standorte in den Niederlanden, Polen, Großbritannien, Rumänien, Kanada, Katar, Dänemark oder Österreich. Zur Unternehmensgruppe zählt außerdem die Tochterfirma „SL- Service & Logistik“, die für die Baustellendisposition und Werkstätten verantwortlich zeichnet. Auf bis zu 800 Baustellen ist Hölscher Wasserbau im Jahr tätig, darunter Großprojekte wie „Stuttgart 21“, „Metro Cityringen Kopenhagen“, „OPAL-Pipeline“ (Ostsee-Pipeline-Anbindungsleitung) oder „Autobahntunnel A2 Maastricht“.

Kontakte:

Pressekontakt:

Hölscher Wasserbau GmbH
Sebastian Bosse
Marketing und Kommunikation
Telefon: +49 5934 707-598
Mobil: +49 174 3401300
Email: bosse@hoelscher-wasserbau.de
Hinterm Busch 23
D-49733 Haren
www.hoelscher-wasserbau.de

Betreuende Agentur für Öffentlichkeitsarbeit:

Medienhaus Emsland GmbH
Petra Röttger
Telefon: +49 591 964954-27
Email: petra.roettger@medienhaus-emsland.de
Schlachterstr. 6-8
49808 Lingen (Ems)